Zeitschrift: Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology

Herausgeber: Swisscom

Band: 80 (2002)

Heft: 12: Das Gebot der Stunde heisst Erneurung

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Gebot der Stunde heisst Erneuerung

Bereits erscheint die letzte Ausgabe der «comtec» in diesem Jahr. Es war ein Jahr mit tief greifenden Veränderungen, insbesondere in der Telekommunikationsbranche. Swisscom ist es gelungen, ihre vorrangige Marktposition zu behaupten und sogar auszubauen. Dies ist unter anderem auf ihre starke Stellung in den wichtigen technologischen Feldern, wie auch auf ihre marktorientierten Diensteistungen zurückzuführen. Das Schlüsselwort heisst auch hier Innovation.

Der Begriff Innovation wurde in letzter Zeit stark strapaziert. Dennoch ist er ein Synonym für die Überlebensfähigkeit und Zukunftsorientierung der Unternehmen und Industrieländer geworden. Nur mit einer raschen Erneuerung ihrer Produkte und Verfahren können Unternehmen auf den Weltmärkten wettbewerbsfähig bleiben. Die Kunst, sich stetig zu erneuern, lässt sich lernen. Wer kompetent innovieren will, braucht Wissen, Können, ein Gespür für Kommendes, Erfahrung und die Fähigkeit zum kreativen Umgang mit diesen und weiteren Faktoren. In turbulenten Zeiten können nur Unternehmen und Organisationen erfolgreich sein, die sich schneller erneuern als andere; Unternehmen, die es verstehen, sich durch Investitionen in zukunftsfähiges Wissen stabile Erfolgspositionen in wachsenden Märkten zu verschaffen. Das bedeutet: Wissen und Kreativität zählen zu den wesentlichen Wertschöpfungspotenzialen unserer Zeit.

Die treibende Kraft in einer Volkswirtschaft heisst Innovation. In globalen Märkten spielt die Innovationskraft eines Unternehmens die entscheidende Rolle. Die Unternehmen müssen in immer kürzeren Zyklen neue, intelligente Produkte und Dienstleistungen auf den Markt bringen und innerhalb weniger Jahre ihr komplettes Produktspektrum erneuern. Newcomer haben bei Technologiesprüngen grosse Chancen und kommen meist schneller voran. Deshalb müssen Unternehmen sehr wachsam die technologische Entwicklung beobachten, schnell mitziehen und sich möglichst an die Spitze von neuen Technologien stellen. Ein Unternehmen, das sich nicht stetig erneuert, veraltet. Neue Ideen brauchen ein innovationsfreundliches Umfeld, damit sie Wirkung entfalten können. Das gilt in der Gesellschaft ebenso wie in den Unternehmen. Sie müssen eine Innovationskultur entwickeln. Kreativität darf nicht nur gefordert, sie muss auch gefördert werden. Eine wichtige Rolle spielen auch die politischen Rahmenbedingungen. Sie können Veränderungsprozesse aufhalten, verzögern oder aber fördern. In turbulenten Zeiten sind Innovationen das probate Mittel, um den Wandel aktiv zu gestalten und die Zukunft zu sichern.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leser und Leserinnen, schöne Festtage und einen angenehmen Jahreswechsel.

Hannes Gysling
Redaktion com**tec**®

COSTUMER CARE

MARCEL REITMANN
Vom Call Center zum Customer Contact Center 2

Es ist kaum zu glauben, dass die ersten Call Centers schon vor über siebzig Jahren in den USA in Betrieb genommen wurden. Seither hat eine riesige technische Entwicklung stattgefunden, die es den Agenten erlaubt, die Kunden wesentlich effizienter und besser zu bedienen. Mit der Verbreitung des Internets entwickeln sich die ehemaligen Call Centers heute zu Customer Contact Centers.

MOBILITY

RÜDIGER SELLIN
i-Mode in Europa: Mobiles Entertainment mit i-Mode 6

Mobile Zusatzdienste für das Handy erfahren laufend neuen Zuspruch. Bereits seit einiger Zeit wird der japanische Dienst i-Mode immer wieder als vorbildliches Beispiel dafür angeführt. Als eine von fünf Tochtergesellschaften der niederländischen KPN Telecom lancierte der deutsche Anbieter E-Plus i-Mode als erster Service Provider zur CeBIT 2002 im deutschsprachigen Raum – Zeit für eine Zwischenbilanz.

RÜDIGER SELLIN
Multimedia Messaging Service (MMS) 10

Früher unterschätzt, stellt der Short Message Service (SMS) heute eine Bereicherung der «mobilen Dienstelandschaft» dar. Das umfassende SMS-Angebot von Swisscom Mobile reflektiert die Vielfalt dieses Service, der aber in der nächsten Entwicklungsstufe, dem Multimedia Messaging Service (MMS), wesentlich weiter und umfassender geht. Swisscom Mobile führte MMS als erster Netzbetreiber in der Schweiz ein und bietet heute bereits eine Reihe von MMS-Diensten an.

COMMUNICATION NETWORKS

PAUL ØSTERGAARD
Bluetooth: Shaping the Office of the Future 16

Since the launch of Bluetooth™ wireless technology in 1998, much has been written about the technology, ensuring that Bluetooth is one of the highest profile new technologies in existence. We have seen the high expectations phase, when it was widely expected that Bluetooth would answer all our communications problems in the office, the car and at home. Now, three years on, we are beginning to see some truly valuable Bluetooth business applications being brought to market.

MICHAEL ECKSTEIN
Geeignetes Netzwerk-Management beschleunigt ROI 20

RUBRIKEN

Forschung und Entwicklung 14/26/27
Bücher 29
News 22/24/27/28
Firmen und Produkte 30/31
Impressum 32

Titelbild: Swisscom Mobile; Komposition: Karin Haslimann